

## Protokollauszug des Gemeinderates

der 4. Sitzung vom 24. Februar 2016

Amtsperiode 2015/2019

---

- ANWESEND** : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher  
Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop,  
Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier, Wolfgang  
Oehri, Simone Sulser
- GÄSTE** : Daniel Wegmüller (*Planungsbüro Wegmüller*)  
Sandro Wegmüller (*Planungsbüro Wegmüller*)  
Britta Hettich (*Planungsbüro Wegmüller*)  
(zu Geschäft Nr. 29)  
Kurt Berger, Gemeindebauführer  
(zu Geschäft Nr. 29 und 30)
- PROTOKOLL** : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär
- 

### **Zum Gedenken an Altvorsteher Lorenz Hasler**

Am 16. Februar 2016 ist der langjährige Vorsteher der Gemeinde Gamprin, Lorenz Hasler kurz vor seinem 70. Geburtstag verstorben. Gemeindevorsteher Donath Oehri erinnert an die 16jährige Vorsteherschaft (1976 – 1991) von Lorenz Hasler und würdigt dessen grossen Verdienste zum Wohle der Gemeinde Gamprin und der Einwohnerschaft. Zum Gedenken an Lorenz Hasler erhebt sich der Gemeinderat zu einer Schweigeminute.

## **Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 10. Februar 2016**

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls sowie des erweiterten Beschlussprotokolls der 3. Sitzung vom 10. Februar 2016

### **Grossabünt / Konzept für Bewegungsparcours - Auftragsvergabe**

Die Freizeit- und Sportanlage Grossabünt soll mit einem modernen Bewegungsparcour ergänzt werden. Der für die Anlage zuständige Leiter Tiefbau, Kurt Berger hat zusammen mit dem Planer der Grossabünt Daniel Wegmüller die entsprechenden Vorabklärungen und Bedürfniserhebungen vorgenommen und legt dem Gemeinderat nun ein entsprechendes Konzept vor. Gemeindebauführer Kurt Berger sowie Daniel Wegmüller, Sandro Wegmüller und Britta Hettich (Planungsbüro Wegmüller) sind um 18.00 Uhr an der Sitzung anwesend, um das Grobkonzept dem Gemeinderat vorzustellen.

Nach einigen einführenden Worten des Gemeindevorstehers zur Grossabünt erläutert Kurt Berger die grundsätzlichen Ziele der Grossabünt. Die Anlage wurde im Jahre 2011 mit einer Grundausrüstung an Freizeit- und Sportgeräten eröffnet. Schon damals sei festgestanden, dass man auf zukünftige Bedürfnisse oder Entwicklungen reagieren will. Eine gezielte Entwicklung sei von Anfang geplant gewesen. Diese Weiterentwicklung wurde im Kompass 2022 nochmals untermauert und festgelegt. Erfahrungsgemäss brauche es, so Kurt Berger in der Hauptsaison während des Sommers keine zusätzlichen Attraktionen. Wichtig seien vor allem Angebote in der Nebensaison.

Während der letzten drei Jahre wurden verschiedene Ideen und konkrete Anträge aufgenommen. Einzelne sehr kleine Anregungen und Verbesserungsmöglichkeiten wurden zum Teil ausgeführt, während andere als nicht passend abgelehnt wurden. Verschiedenes sei zurückgestellt worden, erklärt Kurt Berger.

#### **Konzept Bewegungsparcours:**

Nun sei aber der Zeitpunkt gekommen, führt Kurt Berger abschliessend aus, dass die Idee eines Bewegungsparcours für alle Generationen wieder aufgenommen werde. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Wegmüller und dem Dipl. Sportwissenschaftler, Oliver Seitz seien die grundlegenden aktuellen Bedürfnisse diskutiert worden. Anlässlich der Sitzung der Kommission für Freizeit und Sport vom 11. Februar 2016 haben Oliver Seitz und Daniel Wegmüller das interessante Bewegungskonzept anhand von Beispielen ähnlicher Anlagen vorgestellt. Nach der anschliessenden Diskussion unterstützt und befürwortet die Kommission die Ausarbeitung eines Konzeptes.

Daniel Wegmüller und Britta Hettich erläutern, unterstützt durch verschiedenes Anschauungsmaterial und einem aufschlussreichen Filmbeitrag, die Details des Konzeptes zum Bewegungsparcour. Bei den heutigen Vitaparcours gehe es vor allem um dynamische Übungsformen. Mit den neuen Bewegungsparcours können kombinierte Ausdauer- und Kraftübungen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten werden. Die Anlage solle aber so gestaltet werden, dass Schulklassen, Sportvereine, Erwachsene und Senioren gleichermaßen angesprochen werden, der Fokus werde jedoch auf Erwachsene und Senioren gelegt. Eine gezielte Gesundheitsförderung im fortgeschrittenen Alter soll ein wesentliches Ziel darstellen. Im Seniorenalter sei zudem ein gezieltes Kraft- und Ausdauertraining, z.B als Sturzprophylaxe, sinnvoll und wichtig.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Landschaftsarchitekten Daniel Müller sowie des Leiters Tiefbau Kurt Berger zur Kenntnis und erteilt den Auftrag für die „Ausarbeitung Konzept für Bewegungsparcours“ in Höhe von CHF 15'000.- (inkl. 8% Mwst.) an das „Planungsbüro Wegmüller, Landstrasse 143, CH-7250 Klosters.“

Beschluss: einstimmig genehmigt

---

### **Neuorganisation der Führungsstrukturen im Bereich des Bevölkerungsschutzes auf Gemeindeebene**

Der Vernehmlassungsbericht betreffend die Neuorganisation der Führungsstrukturen im Bereich des Bevölkerungsschutzes auf Ebene der Gemeinden wurde an der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2015 thematisiert und den Gemeinderäten noch bis bis 31. Dezember 2015 die Gelegenheit gegeben, hierzu Stellung zu nehmen. Im Vorfeld dazu gab es Informationsveranstaltungen für alle Gemeinderäte Liechtensteins, an denen auch die Gampriner Gemeinderat teilnahmen. Binnen Frist bis zum 31. Dezember 2015 wurden keine substantiellen Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt. Die vom Amt für Bevölkerungsschutz vorgeschlagenen Installationen von zwei regionalen Führungsorganen (FOG Oberland und FOG Unterland) anstelle der bisherigen 11 Gemeindeführungsstäbe wird von allen Gemeinden vorbehaltlos unterstützt. Gutgeheissen wird ebenfalls die im Bericht skizzierte Vorgehensweise zur Umsetzung der angedachten Führungsstrukturen.

Das Amt für Bevölkerungsschutz ersucht nun mit Schreiben vom 11. Februar 2016 die Gemeinderäte aller Gemeinden einerseits um Genehmigung des ursprünglichen Berichts vom Oktober 2015 und andererseits um die Delegation jeweils eines Gemeindevertreters in die zur Umsetzung der Neuorganisation erforderliche Arbeitsgruppe. Der Delegierte soll idealerweise über Grundkenntnisse im Sicherheitsbereich sowie die zur Bearbeitung von strategischen Projekten notwendige Erfahrung verfügen. Hierzu wird im genannten Schreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in der Phase I der Umsetzung tätigen Arbeitsgruppenmitglieder nicht zwingend zugleich in den ab Sommer 2017 operativ tätigen Führungsorganen Einsitz nehmen werden. Die diesbezügliche Personalrekrutierung erfolgt in einer weiteren Phase.

Antrag: a) Der Reorganisation der gemäss Art. 13 Bevölkerungsschutzgesetz zur Bewältigung von bevölkerungsschutzrelevanten Lagen von den Gemeinden vorzuhaltenden Führungsorgane wird im Sinne der vom Amt für Bevölkerungsschutz vorgeschlagenen Neuorganisation zugestimmt (vgl. Bericht des Amtes für Bevölkerungsschutz betreffend die Neuorganisation der Führungsstrukturen im Bereich des Bevölkerungsschutzes auf Ebene der Gemeinden; Oktober 2015). Die bisherigen Aufgaben und Kompetenzen des Gemeindeführungsstabes werden dementsprechend dem gemeinsam mit den Gemeinden (vgl. FOG Unterland oder FOG Oberland) betriebenen Führungsorgan (Oberland oder Unterland) übertragen.

- b) Die im Bericht des Amts für Bevölkerungsschutz vorgeschlagene Vorgehensweise zur Umsetzung der Neuorganisation wird gutgeheissen. Es wird insbesondere zur Kenntnis genommen, dass das geplante Führungsorgan der Gemeinden (FOG) gemäss vorgelegtem Terminplan ab Sommer 2017 seine ordentliche Tätigkeit aufnehmen kann.
- c) In die für die Umsetzung der Neuorganisation verantwortliche Arbeitsgruppe wird von der Gemeinde Gamprin-Bendern der Gemeindeförster, Herr Siegfried Kofler delegiert. Die Honorierung des Delegierten erfolgt durch die Gemeinde auf Grundlage der vom Amt für Bevölkerungsschutz ausgefertigten Sitzungsprotokolle und den Weisungen des Landes über die Entschädigung der Rettungs- und Hilfsorganisationen des Fürstentums Liechtenstein. Entsprechend gelangt die für die Kurskader vorgesehene Stundenentschädigung von CHF 60.00/Std. zur Anwendung. Die Entschädigungen werden vom Amt für Bevölkerungsschutz vorfinanziert und der Gemeinde am Ende des Jahres in Rechnung gestellt.

---

### **Turnhalle / Statische Überprüfung – Auftragsvergabe**

Die Gemeinde wurde durch die Regierung aufgefordert, die Turnhalle auf ihre statische Tragfähigkeit überprüfen zu lassen. Anlass dafür gaben die Turnhallen in Triesen und Vaduz, welche einsturzgefährdet waren.

Für die Prüfingenieurarbeiten der bestehenden Turnhalle wurden zwei Ingenieurbüros mit der Qualifikation zur Erarbeitung von Statikprüfungen zur Offertstellung eingeladen.

Die Notwendigkeit dieser Massnahme wird im Zuge der Diskussion vom Gemeinderat sehr kritisch hinterfragt. Der Gemeinderat ist sich im Grundsatz einig darüber, dass die Turnhalle Gamprin schon aufgrund seiner Bauweise nicht mit den bisher im Oberland beanstandeten Bauten vergleichbar seien. Die Turnhalle Gamprin sei äusserst massiv gebaut worden, verfüge über ein abgesetztes Satteldach und sei somit weniger gefährdet, als die Flachdächer der vom Einsturz bedrohten Turnhallen in Triesen und Vaduz. Eine Mehrheit ringt sich zur Zustimmung durch, da im Sinne der Sicherheit der Turnhallenbenutzer diese Überprüfung gemacht werden soll.

**Antrag:** Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur statischen Überprüfung der Turnhalle an das Bauingenieurbüro Wenaweser+Partner AG, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 18'198.70, inkl. 8% MWST. (Kostendach)

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit für die statische Überprüfung der Turnhalle in Höhe von CHF 25'000.00

**Beschluss:** mehrheitlich genehmigt 5 JA (4 FBP – 1 VU) - 4 NEIN (3 VU – 1 FBP)

## Werkhofumbau / Elektroarbeiten und Holzofen - Auftragsvergabe

Im Zusammenhang mit dem Werkhofumbau stehen weitere folgende Anschaffungen an:

1. Elektroarbeiten:

Die Elektroinstallation im Werkhof ist überaltert und muss saniert werden. Der Hauptsicherungskasten mit Zuleitung wird vom jetzigen Standort einen Stock höher verlegt, da er in der jetzigen Position ansonsten mit der vorgesehenen Rampe in Konflikt kommt. Durch die Neuorganisation werden Fahrzeuge und Werkstatt getrennt, wodurch neue Anschlussstationen erforderlich sind, welche zugleich den neuesten Normen entsprechen sollen. Die Beleuchtung im Hallenbereich wird auf dem bisherigen Stand belassen; lediglich im Büro Förster wird eine entsprechende Beleuchtung installiert. Mittels dieser Sanierung werden die Elektroinstallation wieder auf dem neuesten Stand und die Konformität gewährleistet sein.

2. Holzofen:

Dem Forstteam ist es ein grosses Anliegen, den Werkhof, bzw. die Aufenthaltsräume und das Büro mit einer Holzfeuerung zu beheizen. Die Fa. Messina bietet ein entsprechendes Ofenmodell, welches als wasserführende Variante eine Beheizung mit gleichzeitiger Warmwasseraufbereitung ermöglicht.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt und vergibt für den Werkhofumbau folgende Arbeiten und Lieferungen:

- 1 Elektroarbeiten an die Fa. Gregor Ott AG, Sägastrasse 62, 9485 Nendeln, zum Betrag von CHF 38'314.05, inkl. 8% MWST.
2. Lieferung eines Holzofen (Ofenmodell Proteus) durch die Fa. Messina Metall Design AG, Messinastrasse 36, 9495 Triesen zum Betrag von CHF 16'686.00, inkl. 8% MWST.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 2. März 2016

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN

  
Donath Oehri, Gemeindevorsteher

